

Pater Thomas kehrt zurück nach Indien

Mit einem Festgottesdienst wurde am Freitag Pater Thomas Potttempambil aus der Seelsorgeeinheit March-Gottenheim verabschiedet

Gottenheim. Mit einem Festgottesdienst wurde am Freitagabend, 10. Mai, in der Gottenheimer St. Stephans-Kirche Pater Thomas Potttempambil verabschiedet. Pater Thomas kehrt nach eineinhalb Jahren in der Seelsorgeeinheit March-Gottenheim (Sego) im Juni nach Indien zurück.



Bei der Verabschiedung auf dem Kirchplatz überreichte Pfarrer Karlheinz Kläger (Foto links, rechts) an Pater Thomas ein Präsent. Zuvor hatte Pater Thomas mit vielen Gläubigen einen Abschiedsgottesdienst gefeiert. Fotos: ma

Fast 30 Ministranten aus der Sego begleiteten am Freitagabend den Einzugs von Pater Thomas, der von Pfarrer Karlheinz Kläger und den Diakonen Reinhard Burs und Bernhard König begleitet wurde, in die Kirche. Diese war gut gefüllt, denn viele Gläubige wollten sich mit dem Gottesdienst und bei dem anschließenden Empfang persönlich von Pater Thomas verabschieden, der eineinhalb Jahre vor allem in Gottenheim und Neuershausen, aber auch in den anderen Gemeinden

der Seelsorgeeinheit seinen Dienst versehen hat. Zur Freude von Pater Thomas beteiligte sich auch der Gottenheimer Kirchenchor am Abschiedsgottesdienst.

Nach dem Gottesdienst war auf dem Kirchplatz Gelegenheit, sich bei einem Glas Wein oder Saft persönlich von Pater Thomas zu verabschieden. Dabei wandte sich nicht nur Pfarrer Kläger mit Dankeswor-



ten und einem Abschiedsgeschenk an Pater Thomas. Auch Vertreter der Gemeindeteams der Sego, der Kirchenchorvorsitzende Fritz Herrmann aus Gottenheim und Michael Thoman von der Band Exodus dankten dem Pater für sein segensreiches Wirken und seine freundliche, den Menschen zugewandte Art mit herzlichen Worten und Präsenten. Das Gemeindeteam Gotten-

heim hatte gemeinsam mit vielen Gläubigen ein Buch, ein „einmaliges Unikat“, für den Pater hergestellt, gefüllt mit persönlichen Texten, Gedanken, Liedern und Bildern von Menschen aus der Gemeinde.

Am 11. September 2017 hatte Pater Thomas, der 1993 zum Priester geweiht wurde und in Rom promoviert hat, als Nachfolger von Thomas Stahlberger den Dienst in der

Sego March-Gottenheim angetreten. Seinen Wohnsitz hatte er im Gottenheimer Pfarrhaus. In der Sego war er vor allem als pastorale Bezugsperson für Gottenheim und Neuershausen zuständig. Zudem war er Ansprechpartner für die Ministranten.

„Eigentlich wollte ich fünf Jahre in Gottenheim bleiben, aber es hat nicht gepasst“, erklärte Pater Thomas seinen Weggang aus der Sego. Für die verbleibende Zeit seines Vertrags mit der Erzdiözese wollte er in keine neue Gemeinde gehen. „Ich musste mich entscheiden“, so Pater Thomas, der die Rückkehr in seine südindische Heimat gewählt hat. Dort wird er wieder für seine Ordensgemeinschaft, die „Missionskongregation vom heiligsten Sakrament“ (MCBS) im Bundesstaat Kerala wirken. Viele gute Gedanken aus der Seelsorgeeinheit begleiteten ihn.

Marianne Ambs